LG-Staffel guter Vierter bei DM

Leichtathletinnen übertreffen Ziel

Gute Laune bei der LG-Staffel, die bei der U20-DM Vierter wurde.

Von Marko Deicke

Kassel. Mit einem guten vierten Platz setzte ein Leichtathletik-Quartett der LG Ohra-Energie gestern ein Achtungszeichen bei der Deutschen Meisterschaft in Kassel. Über die 4 x 400 m wurden Lisa Frenzel, Laura Kaufmann, Emilia Stefanski und Lara Gebel in 3:53,82 Minuten Vierte der U20 und unterboten ihre angestrebte Zeit von 3:55 Minuten. Sieger wurde die LT DSHS Köln in 3:49,43 min. Im Vorlauf am Samstag qualifizierten sich die allesamt 16-Jährigen als Siebte in 3:56,89 Minuten.

Für die LG Ohra-Energie war es in der Jugend der größte Erfolg. Nur einmal – vor fast 20 Jahren (1997) – stand die wJA bei einer DM in einem Finale. Damals sprang im Frankfurter Waldstadion ein siebter Platz heraus.

Bei den Erwachsenen konnte Martin Brieger seinen Vorjahresplatz vier über die 200 Meter zwar nicht wiederholen, sprintete aber auf einen guten sechsten Rang. Nachdem er im Vorlauf in 21,27 Sekunden in Saisonbestleistung bereits Sechster wurde, wiederholte der Gothaer das Ergebnis im Finallauf in 21,31 Sekunden. Den Titel holte sich Robin Erewa (20,59 s).

Enttäuschend war die Leistung von Kevin Stadler (LG Ohra-Energie/Eisenach), der nach dem Vorlauf der 800 Meter mit nur 1:52,00 Minuten als 16. ausschied. „Ein Totalausfall“, kommentierte Stadler auf seiner Facebook-Seite. Für das Finale hätten 1:50,78 Minuten gereicht.

„Rennsteigoldies" blühten beim Staffellauf richtig auf

Mannschaft mit Läufern aus Eisenach und dem Wartburgkreis in Mixed-Klasse Zwölfter. „Werratal Runners“ bestes einheimisches Team

Von Klaus Fink

Hörschel. Wie alle Jahre wieder zur Mittsommernachtszeit herrschte am „Tor zum Rennsteig“ Riesentrubel, wie ihn der kleine Eisenacher Ortsteil im ganzen Jahr sonst nicht erlebt: 229 Mannschaften kamen beim nunmehr 18. Rennsteigstaffellauf mit einer Wertung ins Ziel, davon 142 Männer-, 75 Mixed- und 12 Frauenstaffeln; eine Mannschaft fiel aus der Wertung heraus, da erst nach Mitternacht angekommen (siehe auch Seite 17). Das macht insgesamt 2300 Läufer, hinzu kommen die Begleiter und Helfer, die die Mammut-Veranstaltung organisierten und absicherten.

In 12:47:12 Stunden liefen die „Werratal Runners“ als bestes einheimisches Männerteam mit Läufern aus Eisenach und dem westlichen Wartburgkreis in der Besetzung Rainer Sauerbrei, Markus Gernke, Heiko Löber, Mario Biehl, Björn Mey, Thomas Krüger, Tim Niebergall, Thomas Niebergall, Jacob Otto und Jörg Heinzeroth auf einen guten 16. Platz in der Männerkonkurrenz. Begleitet wurde das von Steffen Senf betreute Team per Bike von Harald Förster und Dieter Schüler, die sich die 168,9 Kilometer lange Distanz von Blankenstein (Saale) bis Hörschel (Werra) über die Stationen Grumbach, Schildwiese, Neuhaus, Masserberg, Allzunah, Grenzadler, Neue Ausspanne, Kleiner Inselsberg und Hohe Sonne teilten. Die Siegtrophäe holte sich die Mannschaft „USV Erfurt/Rennsteiglaufverein“ in 10:30:45 Stunden, was zwar ziemlich weit vom Streckenrekord entfernt, aber angesichts der mitunter schwierigen Witterungs- und Bodenverhältnisse – teilweise schlammig – sportlich hervorragend ist. Mit Dominik Koch als Radbegleiter ab Grenzadler gehörte auch ein Eisenacher dazu.

Auf die Ehrenplätze liefen die „X-Runners“ (10:42:33) und die vom Treffurter Unternehmer Günter Oßwald betreuten „Günters Männer“ (10:44:21), ehe sich danach eine große Lücke zum Viertplatzierten auftat. Die aus Berka/Werra stammenden Zwillingsbrüder Julian und Philipp Häßner bewältigten die ersten beiden Etappen als Sechst- und Drittschnellster und kamen mit dem SC Impuls Erfurt (11:50:39) auf Männer-Platz sechs.

Gar nicht alt sahen die „Rennsteigoldies" beim 18. Rennsteigstaffellauf aus. Sie wurden gute Zwölfte und damit bestes einheimisches Team unter den 72 Mixed-Teams, hier im Bild mit (von links) Dirk Röschke, René Jacobi, Andrea Kolax, Birgit Schuckmann, Katrin Dinkel, Mario Leimbach und Helmut Hantzsch. Fotos: Klaus Fink (2)

„Treffurts Amazonen“ Fünfter der Damen-Wertung

Bei den Damen gewannen die Sport-Raßbach-Pleßgirls in 13:02:14 h vor den Oßwald Skickas (13:56:02). Der achtbare fünfte Platz ging an „Treffurts Amazonen“, die nach 16:32:08 h ins Ziel kamen. Platz elf belegten die überwiegend aus Sportlerinnen der TSG Ruhla bestehenden „Erbstromtaler Schmalwaden woman“ in 17:15:14 h. Erwähnenswert ist unter den Mixed-Mannschaften, die aus mindestens fünf Frauen und maximal fünf Männern bestehen dürfen, der sehr gute 12. Platz der aus Läufern aus dem Wartburgkreis und Eisenach bestehenden „Rennsteigoldies“, die in der Besetzung Bernd Käppler, Romy Fölsche, Andrea Kolax, Dirk Röschke, Birgit Kolax, Mario Leimbach, Birgit Schuckmann, Katrin Dinkel, René Jacobi und Schlussläufer Helmut Hantzsch eine Zeit von 14:29:17 h erreichten. Mixed-Sieger wurde „Haglöfs Laufteam Erfurt“ in 11:40:09 Stunden – damit erreichte diese gemischte Mannschaft immerhin die sechstschnellste Gesamtzeit.

Hervorragend mit dabei: Julian und Philipp Häßner aus Berka/Werra, die mit dem SC Impuls Erfurt auf Platz sechs in der Männerkonkurrenz einkamen.

Creuzburger Stadtlauf am Samstag

Anmeldungen bis morgen möglich

Creuzburg. Am kommenden Samstag findet der 5. Creuzburger Stadtlauf statt – ein Lauf für alle Freizeitläufer, ambitionierte Läufer und Kinder. Die Laufstrecken führen durch die historische Altstadt bis über die Höhen des Wallstieges oberhalb der Stadt Creuzburg. Start- und Zielpunkt ist der Plan (Markt).

Der Hauptlauf über die 13,5 km startet 10 Uhr. Die Startgebühr beträgt 9 Euro. Dieser Lauf geht in die Wertung des 19. Thüringer Klassiker-Cup ein. Zehn Minuten später startet an gleicher Stelle der 5-km-Lauf. Hier beträgt das Startgeld 5 Euro. Die Kinder- und Schülerläufe gehen über eine Strecke von 250 und 800 Meter. Diese Läufe starten 9.30 Uhr und sind vom Startgeld befreit.

Meldeschluss ist der morgige Dienstag. Nachmeldungen können aber noch bis eine Stunde vor dem Start und einer Gebühr von 2 Euro erfolgen.

Die Berkaer (Werra) Zwillinge Philipp und Julian Häßner (links im Bild beim Rennsteigstaffellauf), die letztes Jahr den Sieg unter sich ausmachten, haben erneut für den Hauptlauf gemeldet und gelten als Favoriten.

Infos und Anmeldungen: www.creuzburger-stadtlauf.de

Im letzten Spiel der erste Sieg

Ruhla. Im vierten und bereits letzten Spiel der kurzen Bezirksliga-Saison gelang den Herren 50 der SG Ruhla/Tabarz mit dem 5:3 gegen den TC Oberheldrungen doch noch ein Sieg.

Zunächst sah es jedoch nach einer erneuten Niederlage aus, denn in den Einzel konnte lediglich Ralf Midasch durch seinen 6:4, 6:2-Erfolg gegen Andreas Zeße punkten. Pech hatte Bernd Wittich im Spitzeneinzel, das er im Championstiebreak gegen Michael Pötschke verlor. Anschließend konnte der Gastgeber das Match in den Doppeln noch drehen. Wittich/Uwe Gerlach siegten klar 6:0, 6:3, während Midasch/Dieter Reinhardt einen Satzrückstand noch mit 6:1 und 10:3 umbiegen konnten.

Mit dem zweiten Sieg beendeten die Herren 30 der SG Ruhla/Tabarz die Saison in der Verbandsliga. Gegen den TC Zella-Mehlis siegten die Ruhlaer deutlich 7:1, nachdem Heiko Riemann, Fabian König und Markus König mit drei souveränen 6:0, 6:0-Siegen die Weichen gestellt hatten. Nur Stefan Grübel verlor sein Einzel. In den anschließenden Doppeln hatten die Ruhlaer leichtes Spiel

Alaj verlässt die Eintracht

Eisenach. Handball-Landesligist FSV Eintracht Eisenach muss künftig ohne Qendrim Alaj auskommen. Den auf der mittleren Aufbauposition oder auf Linksaußen einsetzbare Akteur, der vorige Saison von den Go Go Hornets kam, zieht es zurück zu Thüringenligist HSG Werratal. Dort spielt auch sein Bruder Armend.

SV Einheit Eisenach wird 65 Jahre alt

Der Verein feiert kommenden Freitag im Wartburgstadion mit einigen sportlichen Highlights

Eisenach. Am kommenden Freitag jährt sich zum 65. der Gründungstag des SV Einheit Eisenach, der als BSG Einheit Eisenach der einst im Jahre 1951 aus den Sektionen Leichtathletik, Kegeln und Fußball bestand, während das Wartburgstadion erst 1955 erbaut wurde und 2010 mit Tartan versehen wurde. An jener Stelle wird am „Geburtstag“ gefeiert. Von 16 Uhr bis 20 Uhr findet ein Hochsprungmeeting und eine Sommerspartakiade mit Leichtathleten aus mehreren Bundesländern und Spitzenathleten sowie eigenen Aktiven wie Sprinter Martin Brieger und Talenten wie Laura Kaufmann statt.

Höhepunkt wird um 20 Uhr das Kugelstoßduell von Seniorenweltmeister Andy Dittmar und Bobweltmeister Alexander Rödiger sein. Um 16.30 Uhr können Kinder (AK 7 - 11) zum Startpreis von 50 Cent 50 Meter durch die Lichtschranke laufen – das schnellste Kind bekommt einen Sonderpreis.

Bereits ab 18 Uhr sind alle Mitglieder, Sponsoren sowie interessierte Zuschauer herzlich eingeladen mitzufeiern und Erinnerungen auszutauschen. Jedes Mitglied erhält ein Ehrengeschenk und kostenfreie Verpflegung. Zum Spendenpreis von einem Euro gibt es an diesem Jubiläumstag ein Glas mit original Asche und einem Kreisrekordheft mit historischen Fotos.

Der Verein „Einheit“ hat ein mannigfaltiges Sportangebot mit inzwischen 15 Sektionen, u.a. mit Speedskating, Gymnastik, Koronarsport, Orthopädischem Schwimmen und Leichtathletik, die im Verbund der LG Ohra-Energie bundesweit bekannt ist.

Der SV Einheit Eisenach im Internet: www.sv-einheit.de

Eric Langert rollt zum Thüringer Meistertitel

Ski-Sommertitelkampf auf Matten und Inlinern: Ruhlaer der Schnellste in der Klasse S 11. Louis Günther gewinnt Gold im Spezialspringen

Eric Langert hatte nach dem 3-km-Rundkurs die beste Zeit und hätte mit dieser auch in der älteren Altersklasse gewonnen. Fotos: Mike El Antaki (2)

Von Mike El Antaki

Ruhla/Seebach. Nur acht Tage nach dem Abendsprunglauf mit über 100 Teilnehmern stemmten die Organisatoren, Kampfrichter und Helfer des Wintersportclubs 07 der TSG Ruhla den nächsten großen Wettkampf für Thüringens Ski-Talente. Die Jungen und Mädchen (Altersklassen 8 bis 13) aus zwölf Vereinen kämpften auf den Schanzen an der „Alten Ruhl“ sowie beim Inlinerlauf im Firmengelände von „Deckel-Maho“ in Seebach um die Medaillen bei den Sommermeisterschaften im Spezialspringen und in der Nordischen Kombination. Zudem starteten Gäste vom WSV Bad Freienwalde, Deutschland nördlichstem Skisprungzentrum.

Erfolgreichster Verein war der SC Motor Zella-Mehlis, dessen Nachwuchs sechs Titel absahnte. Als Doppelsieger trumpfte dabei in der Schülerklasse 13 Albin Stenzel auf. Für seine Flüge von der Hans-Heß-Schanze mit Weiten von 38,5 und 37 Metern erhielt er viel Applaus. Ruhlas Max Herbrechter führte nach dem ersten Durchgang (38 m) dank der besseren Haltungsnoten, doch im zweiten Versuch büßte er mit 34 Metern Punkte ein und musste sich mit Silber begnügen. Beim spannenden Inlinerrennen verteidigte Stenzel den hauchdünnen Vorsprung. Jeweils Bronze gewann der Ruhlaer Marvin Schnittger.

Zwei Goldmedaillen blieben in der Bergstadt: Louis Günther siegte im Spezialspringen der S 10 von der 17-m-Schanze vor seinem Vereinskollegen Maximilian Zapf, während Eric Langert (S 11) beim Inlinerlauf von Rang drei noch zum ersten Platz stürmte. Für die drei Runden (je ein Kilometer) benötigte er 10:44 min, womit er schneller war als alle Läufer der S 12.

Auch Ruhlas Bürgermeister Hans-Joachim Ziegler schaute beim Inlinerrennen vorbei und überreichte zur Siegerehrung den Sportlern die Medaillen.

Louis Günther (WSC Ruhla) zeigte in seiner Altersklasse die besten Sprünge und holte Gold.

Statistik

Spezialspringen S 8 (Schanze K 10): 1. Hannes Klee (Kleinschmalkalden) 7,5m/7,5 m; 2. Emil Engelhardt (WSV Schmiedefeld) 7,5/7,0; 3. Leopold Wahler (Steinbach-Hallenb.) 6,5/6,0.
S 8/9 w (K 10): 1. Noemi Triebel (TSV Benshausen) 5,5/7,0, 2. Mara-Jolie Schlossarek (SV Biberau) 5,5/6,5; 3. Melinda Friedel (WSC Ruhla) 5,5/6,0.
S 9 m (K 10): 1. Thor-Arne Koch 9/9,5; 2. Bjarne Henkel (bd. SC Motor Zella-Mehlis) 10/9,5; 3. Janne Haberer (WSC Ruhla) 9,0/9,0.
S 10 (K 17): 1. Louis Günther 15,5/15,5; 2. Maximilian Zapf (beide WSC Ruhla) 15/15, 3. Armin Peter (Tabarzer SV) 14/14.
S 11 (K 37): 1. Jonas Schmidt (WSV Brotterode) 36/35, 2. Hannes Coblenz (WSV Schmiedefeld) 31,5/34,5, 3. Eric Langert (WSC Ruhla) 29/28,5.
S 11 w (K 17): 1. Anna-Fay Scharfenberg (Motor Zella-Mehlis) 16/16,5, 2. Elisabeth Strümpfel (WSC Ruhla) 15,5/15,5, 3. Maja Tonhäuser (Motor Zella-Mehlis) 15,5/15,5.
S 12 (K 37): 1. Eric Stolz (WSV Lauscha) 34/35, 2. Richard Stenzel 34,5/34, 3. Tim Häfner (bd. Motor Zella-Mehlis) 32,5/35.
S 13 (K 37): 1. Albin Stenzel (Motor Zella-Mehlis) 38,5/37, 2. Max Herbrechter 38/34, 3. Marvin Schnittger (bd. WSC Ruhla) 37/36,5.
Mädchen III (K 37): 1. Lara Liedloff (WSV Steinbach) 30/32, 2. Annkathrin Eck (WSV Brotterode) 31,5/26, 3. Leonie Bickel (SC Steinbach-Hallenberg) 25/25,5.

Nordische Kombination, Inlinerrennen, S 8 (600 m): 1. Hannes Klee (Kleinschmalkalden) 2:50 min, 2. Leopold Wahler (SC Steinbach-Hallenberg) 3:29, 3. Tim Engelhardt (WSV Schmiedefeld) 3:51.
S 8/9 w (600 m): 1. Noemi Triebel (TSV Benshausen) 2:55, 2. Lucy Herrmann 3:05, 3. Lara Sophie Legenmajer (beide SC Steinbach-Hallenberg) 3:07.
S 9 (1 km): 1. Thor-Arne Koch (Motor Zella-Mehlis) 4:21, 2. Janne Haberer (WSC Ruhla) 4:16, 3. Bjarne Henkel (Motor Zella-M.) 4:24.
S 10 (2 km): 1. Armin Peter (Tabarzer SV) 7:49, 2. Julius Jahns (SC Motor Zella-Mehlis) 7:53, 3. Max Zapf (WSC Ruhla) 8:07.
S 11 (3 km): 1. Eric Langert (WSC Ruhla) 10:44 , 2. Hannes Coblenz (WSV Schmiedefeld) 12:20, 3. Jonas Rudloff (WSC Ruhla) 11:52.
S 11 w (2 km): 1 Anna-Fay Scharfenberg (SC Motor Zella-Mehlis) 7:34, 2. Elisabeth Strümpfel (WSC Ruhla) 7:42, 3. Lotte Schmidt (SV Biberau) 7:58.
S 12 (3 km): 1. Eric Stolz (WSV Lauscha) 11:54, 2. Richard Stemzel 11:45, 3. Tim Häfner (beide Motor Zella-Mehlis) 11:43.
S 13 (4 km): Albin Stenzel (Motor Zella-Mehlis) 14:35, 2. Max Herbrechter 14:35, 3. Marvin Schnitter (bd. WSC Ruhla) 14:49.
Mädchen III (3 km): 1. Lara Liedloff (WSV Steinbach) 11:51, 2. Annkathrin Eck (WSV Brotterode) 12:34, 3. Hannah Rommel (SC Steinbach-Hallenberg) 12:38.